

Sport

Bronzeregen für Athleten aus dem Mikrokosmos

Über 200 Ausdauersportler am 13. Mountainbike-Duathlon Aeschi

NADJA BURRI

Beim Mountainbike-Duathlon in Aeschi – dem grössten solchen Anlass in der Schweiz – legten sich wieder mehr als 200 Ausdauersportler mächtig ins Zeug. Unterwegs in Laufschuhen und auf dem Mountainbike wurden wacker zahlreiche Kilometer zurückgelegt. Die Schlussbilanz der Athleten aus dem Mikrokosmos Jungfrau lässt sich sehen.

■ **Duathlon** – Es liegt nicht nur an der schönen Aussicht auf den Thunersee und die umliegenden Berge. Auch die professionelle Organisation macht den Mountainbike-Duathlon in Aeschi zu einem beliebten Event. OK-Präsident Samuel Grossen war sehr zufrieden mit der Teilnehmeranzahl, die trotz der schlechten Wetterprognosen bei über 220 Startern und Starterinnen lag. Dass sich diese vom Wetter nicht abschrecken liessen, wurde von Petrus letztendlich doch noch belohnt: Den Prognosen zum Trotz gab es Sonnenstrahlen und grösstenteils blauen Himmel während des Wettkampfes – und der Schnee folgte erst nach Rennschluss. Gestartet wurde in unterschiedlichen Alters- und Streckenkategorien, sowie in Staffteams – entweder als Frauen-, Herren- oder Mixed-Team.

Familienplausch und Leistungssport

Ziel der Organisatoren ist es, dass sich sowohl Hobbysportler als auch leistungsorientierte Athleten angesprochen



Thomas Stuber aus Grindelwald: Er war zum ersten Mal am Duathlon mit dabei und klassierte sich in seiner Kategorie auf dem 3. Rang. Foto: NADJA BURRI

es diesmal «etwas zäh» gelaufen sei und er vier Minuten hinter seiner eigenen Bestzeit lag, war er zufrieden. Sein Sohn Nico war dafür bei den Teddis flott unterwegs und belegte den 5. Platz.

Intensive Kurzstrecke

Gleich weitere dreimal Bronze holten die Ausdauersportler aus dem Mikrokosmos Jungfrau ab: bei der Kurzdistanz in der Hauptklasse der Herren war Thomas Stuber aus Grindelwald das erste Mal mit dabei – und mit dem 3. Rang sehr erfolgreich. In der Altersklasse Herren-lief und radelte Roland Mader aus Bönigen aufs Podest und bei der Herren-Staffel konnte sich das «Cousinteam» aus Bönigen und Rüfenacht über Bronze freuen. Genetisch für Ausdauersport prädestiniert, übernahm der Böniger Christian Schild den Laufpart und überliess seinem Cousin Marc Stutzmann aus Rüfenacht das Velofahren. Schild, der eher längere Strecken gewöhnt ist, empfand die Strecke als fast ein wenig zu kurz und kräftig. Cousin Marc Stutzmann genoss es und startete mit dem Velo durch. Auch für Roland Mader war die Kurzdistanz eher «zu kurz und zu intensiv». Doch zur Freude seiner Familie verzichtete er diesmal auf die Langstrecke, da am Nachmittag noch ein Familienfest anstand. Dabei sein werden sie auf jeden Fall alle wieder.

Nr. 98286, online seit: 19. Oktober – 13.50 Uhr

Auszug aus den Ranglisten – Damen F 20: 1. Andrea Huser, Aeschlen, 1:43.35; 2. Alexandra Bürger, Spiegel b. Bern, 1:48.45; 3. Susanne Wyss, Eriz, 1:51.57. **Herren M 20:** 1. Adrian Haller, Gwatt, 1:32.23; 2. Sa-

muel Hürzeler, Steffisburg, 1:33.13; 3. Philipp Gerber, Aeschi, 1:33.46. **Herren M 35:** 1. Marco Burri, Riggisberg, 1:32.05; 2. Daniel Wittwer, Reichenbach, 1:37.52; 3. Christian Fuhrer, Wilderswil, 1:38.46. **Herren M50:** 1. Anton Tummer, Frutigen, 1:49.09; 2. Gérard Meier, Sihlwald, 1:50.53; 3. Peter Glauser, Milken, 1:59.27. **Hauptklasse Damen:** 1. Stéphanie Fuchs, Steffisburg, 1:05.17. **Hauptklasse Herren:** 1. Christian Schneeberger, Wichtrach, 0:46.21; 2. Stefan Straubhaar, Thierachern, 0:48.47; 3. Thomas Stuber, Grindelwald, 0:50.38. **Altersklasse Damen:** 1. Marianne Wittwer, Reichenbach, 0:56.38. **Altersklasse Herren:** 1. Andreas Wyss, Oberdiessbach, 0:47.09; 2. Guido Donzé, Spiez, 0:49.48; 3. Roland Mader, Bönigen, 0:51.46. **Schüler:** 1. Jens Urfer, Kirchdorf, 0:51.07; 2. Nick Gucher, Uetikon am See, 0:53.36; 3. Mike Springmann, Mühlthal, 0:54.19. **Junioren:** 1. Viviane Furrer, Giswil, 1:03.01. **Junioren:** 1. Claude Koster, Rüfenacht, 0:46.43; 2. Jan Gafner, Faulensee, 0:49.23; 3. Adrian Marti, Frutigen, 0:50.25; 6. Thomas Wiedler, Wilderswil, 0:56.50. **Damen-Staffelteams:** 1. Team Sputnik Bikeshop, 0:49.25; 2. The wild Chickens, 0:51.41; 3. maybe fast, 0:52.59. **Herren-Staffelteams:** 1. NSK Thun, 0:40.53; 2. HOME, 0:42.27; 3. Cousinteam, 0:44.08. **Mixed-Staffelteams:** 1. Sputmik-bike-shop.ch, 0:44.57; 2. Free Mountain – Koba, 0:45.33; 3. Choc et Chic, 0:48.35; 9. Thömus Eltern, 0:53.40; 15. Brienz-Blitz, 1:01.08. **Pinguis/F7:** 1. Ayla Wampf-ler, Spiez, 0:11.54; 2. Selina Jud, Wilderswil, 0:11.17; 3. Andrea Müller, Aeschi, 0:13.21. **Dinos/M7:** 1. Björn Wittwer, Reichenbach, 0:09.34; 2. Toni Wüthrich, Zofingen, 0:10.17; 3. Ariel Schranz, Spiez, 0:10.34. **Koalas/F9:** 1. Sarina von Känel, Aeschi, 0:10.28; 2. Corinne Suter, Frutigen, 0:11.01; 3. Jasmine Colijn, Aeschi, 0:11.10; 7. Lara Wüthrich, Unterseen, 0:13.48. **Teddis/M9:** 1. Dominik von Känel, Reichenbach, 0:08.33; 2. Janick Gerber, Reichenbach, 0:08.50; 3. Luca Gyger, Fahrni, 0:09.37; 4. Willy Wade, Matten, 0:09.54; 5. Nico Fuhrer, Wilderswil, 0:10.03. **Pandas/F11:** 1. Katja Grossman, Brienz, 0:12.14; 2. Nicole Suter, Frutigen, 0:12.25; 3. Ramona Kupferschmid, Spiez, 0:15.35. **Grizzlis/M11:** 1. Joel Suter, Frutigen, 0:11.40; 2. Lukas Müller, Aeschi, 0:12.18; 3. Markus Teuscher, Längenbühl, 0:12.34; 6. Jeremy Jud, Wilderswil, 0:14.51; 7. Nicolas Jud, Wilderswil, 0:16.31.